



Im Jahr 2009 sind neun Teilgebiete der Dolomiten zum Welterbe der UNESCO erklärt worden. Das ist die höchste Auszeichnung für ein Schutzgebiet. Diese neun Gebiete verteilen sich auf fünf Provinzen im Dolomitenraum und hängen geographisch nicht unmittelbar zusammen, stellen aber hinsichtlich der Kriterien für die Aufnahme in die Welterbeliste ein einheitliches Ganzes dar. Aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit und ihrer geologischen bzw. geomorphologischen Bedeutung sind diese neun Teilgebiete bestimmt worden.

In den letzten Jahren hat man sich auf politischer Ebene damit befasst, inwiefern es möglich ist, den Gedanken "Wir sind alle Welterbe" in diesen neun heterogenen Teilgebieten zu verankern. Das ist nach wie vor keine leichte Aufgabe, denn die Ausgangssituation und das Verständnis für die Umsetzung dieser Vision können sich dabei in den jeweiligen Gebieten wesentlich voneinander unterscheiden. Mithilfe einer gemeinsamen Führungsstrategie soll der Schutz des Welterbegebietes aufrecht erhalten werden. Allerdings ist das bis dato nicht gelungen. Diese Auszeichnung sollte eigentlich für die Politik ein Ansporn sein, das Gebiet noch mehr zu schützen und alle Besucher diesbezüglich viel mehr zu sensibilisieren.

Aktuell ist es jedoch das komplette Gegenteil eingetroffen: überfüllte Pässestraßen, Lärm und Gestank ohne Ende, Müll, Menschenmassen. Kein Respekt, Influencer die nur schöne Fotos haben wollen und dann wieder davon rauschen. Die Dolomiten sind zu einem Disney-Playground verkommen! Schade.

Weitere Informationen zum Thema finden sich hier: <http://www.dolomitiunesco.info/?lang=de>

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

mobil: +39 347 46 29 513 - 0474 830075

mail: info@martin361.com